

# Pfeifer Musiblattl

Musikverein St. Veit in der Gegend, Ausgabe Nr. 9

## KIRCHENKONZERT 2007

**8. Dezember 2007 | 20 Uhr | Pfarrkirche St. Veit in der Gegend**

Die Singgemeinschaft St. Veit in der Gegend veranstaltet gemeinsam mit dem Musikverein am 8. Dezember 2007 um 20 Uhr bereits zum 17. Mal in Folge das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Veit/Gegend. Der große Zuspruch seitens der Bevölkerung in den letzten Jahren bestätigt die Intention der Veranstalter und Mitwirkenden, nämlich dem Zuhörer in der ohnehin stressigen Vorweihnachtszeit einmal die Möglichkeit zu geben, eine kurze Zeit inne zu halten und die Gedanken vom Alltag abzulenken. Die Mischung aus besinnlicher Musik und dem sozialen Anspruch des Konzertes (der Reinerlös kommt jedes Jahr einem wohltätigen Zweck zugute) sollte uns einmal mehr zum Nachdenken anregen. Vielleicht fällt uns wieder



einmal auf, dass die Gesundheit nicht als selbstverständlich zu nehmen ist, dass wir vielleicht die oft verspürte Unzufriedenheit im Leben überdenken sollten. Und oft hilft uns gerade die Musik dabei, unseren Gedanken freien Lauf zu lassen und sich von ihnen treiben zu lassen.

Auch dieses Jahr erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit fünf verschiedenen Musikgruppen. Neben der Singgemeinschaft und dem Musikverein St. Veit/Gegend werden auch Sarah Frisch und Walter Ofner auf Orgel und Trompete, die Weisenbläsergruppe und das Händelensemble sakrale Werke zum Besten geben. Das detaillierte Programm finden Sie auf der letzten Seite des Musiblattl's.

## Auszug aus einem Interview mit „Frau Musica“

*Darf ich gleich mit einer etwas indiskreten Frage an eine Dame beginnen? Wie alt sind Sie, gnädige Frau?*

**Musica:** Ich bin sehr alt, fast so alt wie der Mensch. Er hat mich schon vor Jahrhunderttausenden aus dem Singen des Windes in den Wäldern, aus dem Dröhnen hohler Baumstämme und aus dem Rauschen der Brandungswellen gehört. Fast alle Wissenschaften und Künste sind nach mir geboren worden. Ich darf mir allerdings auch schmeicheln, dass ich in gewisser Hinsicht jung geblieben bin. Ich bin in jeder Epoche neu gestylt worden...

*... Aber eigentlich war Ihr Wirken sehr lange anonym. Seit wann nennt man Sie mit Namen, gnädige Frau?*

**Musica:** Namensmäßig bin ich eine Griechin. Die alten Hellenen haben mich „he musike“ genannt – aber damit haben sie nicht nur Töne gemeint... Ich war immer verbunden mit Poesie, Tanz, Beschwörung und Kult. Ich wollte nie nur ein Ohrenschaus sein. Eigentlich will ich den ganzen Menschen...

*Darf ich ins Persönliche gehen? Leben Sie eigentlich allein oder haben Sie Familie?*

**Musica:** Ich habe eine Schwester, mit der ich mich sehr gut verstehe. Wir sind fast unzertrennlich. Es ist die Freude. Die ist schon dabei, wenn der Knirps im Kindergarten das erste Mal aufs Xylophon haut. Ich glaube, dass meine Schwester für meine Erfolge wesentlich mitverantwortlich ist. Manchmal tun wir zwei uns ja heimlich zusammen und wandern in die traurigen Winkel der Welt. Wir reihen uns bei Begräbnissen ein und hie und da schleichen wir uns in ein Krankenzimmer. Wir waren schon in Elendsvierteln. Wenn ich es recht bedenke, waren das meine schönsten Reisen...

*Haben Sie noch andere Familienmitglieder, die Ihnen sympathisch sind?*

**Musica:** Ja. Ich habe noch einen Bruder – den Gemeinsinn. Der ist bei mir gewesen, so weit ich zurückdenke. Was ich mit Tönen und Rhythmen arrangiere, macht er auch mit den Menschen: Er bringt sie zusammen, macht ein Ganzes daraus... Mein Bruder hat die Leute aus allen Altersgruppen, Ständen und Berufen zusammengestellt. Ohne ihn ginge jeder seine Wege. So aber sind sie ein

Klangkörper geworden – und mit dem Klangkörper eine Kameradschaft, und manchmal auch ein bisschen mehr. Ich schätze meinen Bruder sehr. Er erweitert die Harmonie von den Tönen auf das Leben.

*Aber wie in jeder Familie werden Sie sicher auch belastende Verwandte haben?*

**Musica:** Ja, ich habe einen schwierigen Stiefbruder, den Lärm. Sie müssen wissen, meine Mutter, die Akustik, hatte einmal eine Affäre mit einem gewissen Krach. Das Ergebnis war eben mein Stiefbruder, der Lärm. Was ihm an Wohlklang fehlt, kompensiert er mit Dezibel...

*Gibt es in Ihrem Leben auch eine Bekanntschaft, eine Begegnung oder eine Verbundenheit, über die man nicht gerade bei jeder Gelegenheit spricht und die trotzdem sehr viel bedeutet?*

**Musica:** Die gibt es. Und das ist eine Sache, die mich immer zutiefst bewegt. Ich habe eine uralte Beziehung zum Geheimnis, zum Mysterium. Es war immer mit mir unterwegs. Das Geheimnis wandert mit mir durch die Welt und die Herzen... Aber ich möchte auch immer wieder in hohe Kreuzgewölbe entschweben, um Altäre streichen und die Herzen auf die Reise ins Unsagbare einladen.

*Wie beurteilen Sie Ihre Zukunft?*

**Musica:** Gelassen. Auch in den nächsten Jahrtausenden wird es Menschen geben, die mich schätzen. Aber ich bin auch sehr zuversichtlich, was die absolute Zukunft betrifft... Sie wissen ja, wie das mit den Menschen ist. Für jeden schlägt einmal die Stunde, da er aus der Welt geht und alle zurückbleiben. Das Geld und die Wirtschaft wird uninteressant... Die Medizin baut die Instrumente, Infusionen und Röntgengeräte ab... Aber ich, die Musik, gehe mit den Menschen über die große Brücke hinüber in eine andere Welt. Ich bin nämlich dort eingeladen. Es wird dort musiziert... Es wird zwar ganz, ganz anders sein, aber eins ist sicher: Es wird die Harmonie der Harmonien sein... Ich bin nicht nur sehr alt. Es mag vielleicht pathetisch klingen, aber es ist so: Ich trage – wie ein kostbares Collier – ein Stück Ewigkeit durch die Zeit.

(Autor: Reinhold Stecher, ehem. Diözesanbischof von Innsbruck)

**Allianz BonusLife** – die staatlich geförderte Pensionsvorsorge.

Schon ab 10,- Euro Monatsprämie haben Sie Anspruch auf eine staatliche Förderung von 9%.

Nähere Infos bei **Alois Rieberer**, Mobiltel. 0664/263 20 77, Neumarkt-Murau

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.

**Allianz** 



## Kirchenkonzert 2007

Samstag, 8. Dezember 2007 um 20:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Veit in der Gegend

### Mitwirkende:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| - Gedanken und Texte               | Maria Höfferer   |
| - Musikverein St. Veit/Gegend      | Leitung: Gottfried Petautschnig  |
| - Singgemeinschaft St. Veit/Gegend | Leitung: Sylvia Legat-Fritz  |
| - Trompete & Orgel                 | Walter Ofner, Sarah Frisch   |
| - Händelensemble                   | Judith Jandl, Sopran; Karin Göglburger, Violine;<br>Marie Prieler, Cello; Katharina Scheuerer, Klavier |

### Programm:

#### ◆ Musikverein ◆

1. Choral und Canzone Martin Luther/G. Taeggio

#### ◆ Chor ◆

2. Niemals so schön und klar Satz: Helmut Wulz  
3. O Maria, Freudengarten aus Südtirol  
4. Hochpreist den Herrn meine Seele Magnifikat

#### ◆ Walter Ofner, Sarah Frisch (Trompete, Orgel) ◆

5. Rondeau Jean-Joseph Mouret (1682-1738)

#### ◆ Musikverein ◆

6. O Heiland, rei die Himmel auf Friedrich von Spee (1591-1635)  
7. Pie Jesu Andrew LLOYD Webber

#### ◆ Chor ◆

8. Good News W. Kelber  
9. War viel aus an Herzn zan sagn G. Glawischnig/W. Kraxner  
10. Wann i nachtn tief in Schnee H. Rieger

#### ◆ Bläserquartett ◆

11. Fein sein, beinander bleib`n Volksweise  
12. A riesiger Stern Adolf Zechner  
13. Andachtsjodler Volksweise

#### ◆ Chor ◆

14. Es rührt sich ka Blattle, wia still is die Zeit J. Inzko  
15. Hin barn Acker treibs hiaz an Schnee H. Erian/H. Streiner  
16. Still o Himmel aus Tirol

#### ◆ Händelensemble ◆

17. Süße Stille, sanfte Quelle Georg Friedrich Händel

#### ◆ Musikverein ◆

18. Classical Canon Andre Waignein  
19. Tochter Zion Georg Friedrich Händel

#### ◆ Chor ◆

20. Ave Maria-Wenn ich ein Glöcklein wr F. X. Engelhart

EINTRITT: Freiwillige Spende, der Reinerlös kommt wie immer einem wohltätigen Zweck zugute.  
Wir wünschen allen Freunden der Musik eine besinnliche Weihnachtszeit!



In unserem Landgasthaus verwöhnen wir sie mit Köstlichkeiten, vom *Verhackertbrot* bis zur *Brettljause*. Eine ganz besondere Gaumenfreude sind die hausgemachten *Torten und Mehlspeisen*.



### Neue Öffnungszeiten

Wir sind für Sie  
Mittwoch bis Samstag von  
10-24 Uhr  
Sonntag von 10-22 Uhr da.  
Montag -Dienstag  
Geschlossen

Helga Puggler  
St. Veit in der Gegend  
8820 Neumarkt  
T. +43(0)3586/2216  
M. +43(0)664/1248313